

**Zeitschrift:** Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =  
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =  
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

**Herausgeber:** geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und  
Landmanagement

**Band:** 104 (2006)

**Heft:** 2: GIS 2006 = SIT 2006

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Internet-Hype oder blühende Zukunft für die Geoinformationsbranche?

Die Lancierung von Google Earth hat den Geoinformationsmarkt durchgeschüttelt wie kaum ein anderes Ereignis zuvor. Noch vor einem Jahr hätte wohl kaum jemand gedacht, dass beispielsweise ESRI, die bisherige unangefochtene Nummer 1 in der GIS-Welt, einem neuen Konkurrenten einen ganzseitigen Artikel in der firmeneigenen Informationszeitschrift widmen würde (Dörffel 2005).

Dass aber auch grosse Konkurrenten aus der Informatikwelt auf das Potenzial webbasierter 3D-Geoinformationsdienste aufmerksam wurden, zeigen die neusten Aktivitäten bei Microsoft. Neben einer eher fragwürdigen Ergänzung des Portals local.live.com um photogrammetrische Schrägaufnahmen über urbane Regionen der USA (Abb. 7), hat sich die Firma Ende Dezember 2005 mit der kanadischen Firma GeoTango, eine mit Googles Keyhole vergleichbare Unternehmung gekauft.

Diese Reaktionen sowie laufende 3D-Entwicklungen bei vielen GIS-Herstellern deuten darauf hin, dass es sich bei webbasierten 3D-Geoinformationsdiensten nicht um eine kurze Blase, sondern einen nachhaltigen Trend handeln dürfte. Insofern bestätigen die Medienpräsenz der vergangenen Monate und die aktuellen

Entwicklungen die Studie des US Department of Labor (Gewin 2004), welche die Geoinformationstechnologie neben der Nanotechnologie und der Biotechnologie als eine der drei wichtigsten Zukunftstechnologien bezeichnet.

Abschliessend soll ein kurzer Blick auf die Marktentwicklung der letzten Monate und die sich abzeichnende nordamerikanische Dominanz im Bereich der 3D-Geoinformationslösungen geworfen werden. Ein wichtiger Startvorteil dürfte auch dieses Mal weniger die technologische Überlegenheit als vielmehr die einfache Verfügbarkeit an kostengünstigen – oder sogar kostenlosen – Geobasisdaten zur Realisierung erster Dienste im eigenen Land gewesen sein. Es ist daher zu hoffen, dass sich auch bei den politisch Verantwortlichen in Europa und insbesondere in der Schweiz schon bald die Erkenntnis durchsetzt, dass die gesamtwirtschaftliche Wertschöpfung zukünftiger Geoinformationslösungen nicht in den Geobasisdaten, sondern primär in den darauf aufbauenden Informationen und Dienstleistungen liegt.

### Quellen und Links:

Google Earth: <http://earth.google.com/>.

NASA World Wind: <http://worldwind.arc.nasa.gov/>.

Avatech. (2005). «Avatech Earth Connector.» [Online] [www.avat.com/products/software/avatech/extractkml/extractkml.asp](http://www.avat.com/products/software/avatech/extractkml/extractkml.asp).

Dörffel, G. (2005). Danke, Google! arcaktuell ESRI. 4/2005: 36.

Geonova. (2001). Flug durch die Schweiz. [Online] [www.geonova.ch/](http://www.geonova.ch/).

Gewin, V. (2004). Mapping Opportunities. Nature Vol. 427 (22 January 2004): 376–377.

Keyhole. Google Earth KML documentation. [Online] [www.keyhole.com/kml/kml\\_doc.html](http://www.keyhole.com/kml/kml_doc.html).

Lake, R. (2005). GML and KML Syntax. [Online] <http://geoweb.blog.com/313918/>.

Microsoft. (2005). Windows Live Local. [Online] <http://local.live.com/>.

Nebiker, S. (2003). Geoinformationsdienste der Zukunft – Neue Anwendungen, Technologien und Geschäftsmodelle als Chance für regionale Informationsanbieter?

Prudential. (2006). Chicago Real Estate – Prudential Preferred Properties. [Online] [www2.prupref.com/announce/google-earth.php](http://www2.prupref.com/announce/google-earth.php).

(funktionierende Links am 9. Januar 2006)

Susanne Bleisch  
Stephan Nebiker  
Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW  
Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik  
Institut Vermessung und Geoinformation  
Gründenstrasse 40  
CH-4132 Muttenz  
[susanne.bleisch@fhnw.ch](mailto:susanne.bleisch@fhnw.ch)  
[stephan.nebiker@fhnw.ch](mailto:stephan.nebiker@fhnw.ch)

## g.business GDI Solutions: Schlüssel für moderne Geodaten-Infrastrukturen



Mit den g.business GDI Solutions von GeoTask setzen Sie auf standard-basierte Komponenten für Ihr Geodaten-, Metadaten- und Geodienste-Management. Damit können Sie Ihre Geodaten-Infrastrukturen herstellerunabhängig und investitionschonend realisieren und erweitern. Denn jede Komponente ist modular aufgebaut und kann bedarfsgerecht ergänzt werden.

g.business GDI Solutions befinden sich europaweit im bewährten Praxiseinsatz – unter anderem beim schweizer Metadaten-Katalog geocat.ch und dem deutschen GeoPortal.Bund.

Diese und weitere Lösungen für Portal-Anwendungen und Geodaten-Infrastrukturen präsentiert Ihnen GeoTask live auf der GIS/SIT: 14.-16.02.06, Uni Zürich-Irchel, Stand 201.

GeoTask AG, Margarethenstr. 38, 4053 Basel, Tel.: +41 61 337 8484, Fax: +41 61 337 8485, [info@geotask.ch](mailto:info@geotask.ch), [www.geotask.ch](http://www.geotask.ch)

**GeoTask**  
PRO DV GROUP